

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wilhelm Tell

Rossini, Gioachino

Leipzig, [1898]

Auftritt I

[urn:nbn:de:bsz:31-81862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81862)

Gefler und Rudolph (wenden sich nach rechts zum Burgweg).

Die beiden Herolde (folgen ihnen).

Die Landleute (stellen sich in großer Aufregung den Soldaten entgegen).

Die Soldaten (schleppen den gefesselten Tell mit sich fort in die Burg, indem sie sich Bahn durch die Menge brechen).

Mathilde (fährt Gemmi nach links hinten mit sich hinweg).

Die Edeldamen und Pagen (folgen ihr).

Vierter Aufzug.

In der Wohnung des alten Melchtal.

Die Nebenthür links steht halb offen.

Erster Auftritt.

Arnold allein. Dann Schweizer Männer entfernt hörbar.

Ar. 19. Recitativ, Arie und Chor.

Arnold (kommt von links).

Steige herauf, herauf, du Geist der Blut'gen
Rache! —

In Kerker schmachtet Tell für die gerechte Sache;

Doch Arnold, Freund, bringt Rettung dir! —

In diesen Mauern, welches Schweigen! —

Totenstill! Ach, es hauset das Echo nur hier!

Die Brust bebt von geheimen Schauern!

(Er tritt näher.) Hinein!

Mein Vater starb, er starb in diesen Mauern!

Es starbt mein Herz, Vater, hier starbst du mir!

Du, meiner Väter Hütte,

Heimat süßer Friedensluft,

Gestern noch lag er in deiner Mitte,

An seines Sohnes treuer Brust!
 Der Vater ruht im Grabeschatten,
 Er höret des Sohnes Klagen nicht!
 O lebet wohl, ihr stillen Matten,
 Wo ich erschaut das Himmelslicht!
 Du, meiner Väter Hütte,
 Heimat süßer Friedenslust!
 Ach, lebt wohl, lebet wohl, ihr Matten,
 Wo ich erschaut, ich erschaut das Licht!
 O lebet wohl, o lebet, lebet wohl!

[Schweizer Männer (aus der Ferne links).

Zum Kampf! Zum Kampf!

Arnold. Ha, sie nah'n! Fallt, fallt, ihr Sklavenketten!

Schweizer Männer (wie oben). Zum Kampf! Zum Kampf!

Arnold. Die Fremde sind's! Sie nah'n, erfüllt von
 Racheglut! —

Die Schweizer Männer (kommen von links).

Zweiter Auftritt.

Arnold. Schweizer Männer.

Schweizer Männer. In Banden liegt der Tell, Brüder
 auf, ihn zu retten!

Es gelte unser Gut und Blut;

Fallt Ketten, fallt Ketten!

Es siegt der kühne Mut! Fallt Ketten!

Arnold zeigt nach links).

Wißt, schon längst um das Land in Sorgen

Hat der Tell euch zum heil'gen Streit

Dort am Felsen die Waffen, euch Brüder, verborgen!

Auf, auf, auf, seid bereit! Auf, auf, auf, seid bereit!

Schweizer Männer. Auf, auf, wir sind bereit! Auf, auf,
 wir sind bereit!

Auf, auf! (Sie eilen nach links hinaus.)

Arnold. Brüder, laßt uns nicht mehr klagen!

Gut und Blut laßt uns wagen!